



Johannifeuer des Waldorfkinder Gartens lodert in Gölldorf in den Abendhimmel

Zum Johannifest hatte der Gölldorfer Waldorfkinder Garten am Freitagabend eingeladen. Auch die Kinder des Stettener Naturkindergartens waren mit dabei. Eltern, Kinder, Omas und Opas – es dürften gut 100 Personen gewesen sein – trafen sich, bepackt mit Decken und

Rucksäcken, an der Turnhalle, um gemeinsam zum Johanniberg unterhalb des Dissenhorns zu gehen. Dort hatten die Kindergartenkinder in der vergangenen Woche zusammen mit ihren Erzieherinnen Holz gesammelt und für das Johannifeuer aufgeschichtet. Die

Sprösslinge hatten zudem aus Ästen und Krepppapier eigene Feuerstäbe gebastelt, die beim gemeinsamen Reigen zum Einsatz kamen und dann entzündet wurden. Im Anschluss wurde das Feuer entzündet, das schnell in den abendlichen Himmel loderte. Zum großen Rei-

gen der Feste, die das Gerüst im Jahresrhythmus des Waldorfkinder Gartens sind, gehört auch das Johannifest. Es wird immer zeitnah der Sommersonnenwende am 24. Juni gefeiert. Erwachsene wie Kinder genossen den lauen Sommerabend am Feuer. Foto: Siegmeier

Rottweil

- Der DRK-Tafelladen ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.
- Der Senioren-Singkreis trifft sich dienstags von 16 bis 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Johanniterstraße 30.
- Die katholische öffentliche Bücherei in der Rathausgasse 14 ist dienstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- Der Kinderchor der Müns- tersingschule probt dienstags ab 16.30 Uhr im Gemeindehaus Carl-Joseph Leiprecht.
- Der Mieterverein bietet dienstags von 18 bis 20 Uhr Beratungstermine in der Geschäftsstelle in der Hochbrücktorstraße an.
- Der 1. Skat-Club trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Sportheim Zimmern.
- Die Chorgemeinschaft probt dienstags ab 20 Uhr im Pavillon der Konrad-Witz-Schule. Neue Sänger sind willkommen.

BÜHLINGEN

- Powergymnastik, gemischte Gruppe, des TSV ist dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle.

GÖLLSDORF

- Der Lauf- und Walkingtreff des TSV trifft sich dienstags um 19 Uhr bei der Sporthalle.

Jahresgottesdienst des Frauenkreises

Rottweil. Der Frauenkreis Heilig-Kreuz Rottweil lädt für Dienstag, 3. Juli, seine Mitglieder zum letzten Jahresgottesdienst mit Dekan Martin Stöffelmaier ins Heilig-Kreuz-Münster ein, der sich von den Frauen verabschiedet. Beginn ist um 18 Uhr. Im Anschluss ist eine Einkehr geplant.

Pasta einmal selbstgemacht

Rottweil. Ein Pasta-Kochkurs mit Michele Mazzoni findet am Freitag, 29. Juni, an der Volkshochschule Rottweil statt. Nicht nur die Pasta wird handgemacht. Risotto, Arancini und Gnocchi gelingen einfacher, als man denkt, heißt es in einer Pressemitteilung. Anmeldung unter Telefon 0741/49 44 44 oder -445 sowie info@vhs-rottweil.de.

Lebensfreude trifft Melancholie

»Sommersprossen« | »Grupo Patuscada« sorgt für Hörgenuss bei der Kunststiftung Erich Hauser

Spielfreude und rhythmische Eleganz brachte die »Grupo Patuscada« mit brasilianischer Musik, dem »Choro«, in das sommerliche Werkareal der Kunststiftung Erich-Hauser.

■ Von Heide Friederichs

Rottweil. Es war eine neue Erfahrung für das Publikum des Klassikfestivals Sommersprossen. Die vier Musiker spielten aufeinander abgestimmt in wechselnden Dialogen souverän unprätentios mit Leichtigkeit und präzisen Rhythmen. Kompositionen großer Choro-Komponisten wechseln mit eigenen Kompositionsarrangements dieses brasilianischen Musikstils, der vor dem bekannteren »Samba«-Stil ent-

standen ist.

Nicht nur ein Hör-, sondern auch ein optischer Genuss war es, wie die einzelnen Musiker ihre Instrumente ausloteten und den zahlreichen Besuchern nahebrachten. Extreme Tempi und Rhythmen, aber auch Retardierungen und Soli schufen Spannungsbögen, die den besonderen Charakter brasilianischer Musik wahrnehmbar machten. In »Lamentos« des Choro-Komponisten Pixinguinha überlagerte spielerische Leichtigkeit die extrem hohen Tempi.

In der Eigenkomposition des Gitarristen Rocho – »Cheio de Pra Que Isso« – überwogen Improvisation und Ornamentik, ein Spiel mit Variationen vor allem für das Melodie-Instrument, die Flöte – von Elisa Goritzki eindrücklich umgesetzt –, wäh-



»Brasilien, Brasilien« hieß es bei »Grupo Patuscada« mit von links Elisa Goritzki (Flöte), Dudu Reis (Cavaquinho), Reinaldo Boaventura (Pandeiro) und Rocho (Gitarre). Foto: Friederichs

rend Dudu Reis (Cavaquinho), Reinaldo Boaventura (Pandeira) und Rocho (Siebensaitige Gitarre) den Spannungsbogen spielerisch rhythmisch-elegant durchhielten.

Erstaunliche klangliche und rhythmische Vielfalt holte Reinaldo Boaventura (Percussion) aus seiner kleinen, mit Leder bespannten Pandeiro heraus. Viele der nur so vor-

Lebensfreude sprühenden Stücke enthielten durchaus auch melancholische Züge. Diese wurden in den Kompositionen des zweiten großen Choro-Komponisten Jacob do Bandolim hörbar: Im langsamen Satz »Mighalas de Amor« dominierte die Flöte in wehmütiger Tonlage die zurückgenommene Bassuntermalung. Abwechselnde Soli von Dudu Reis (Cavaquinho) und Reinaldo Boaventura (Pandeiro) schufen ungewohnte Klangfarben. In der Komposition von Rocho »Felluciana« überzog zarte Zurücknahme.

Ein vielfältiges musikalisches Farbenspiel mit teils unbändiger teils retardierender Musikalität brachten die vier Musiker aus Salvador de Bahia in das Sommersprossenpublikum, das die Vier mit begeistertem Beifall bedachte.

Von Campus-Uni bis Studium in Übersee

Bildung | Zehntklässler informieren sich über Studienmöglichkeiten und Berufsfelder

■ Von Anna Kohl

Rottweil. Für die zehnten Klassen der drei Rottweiler Gymnasien hieß es am Donnerstag: Berufsorientierung. Im Festsaal der Gymnasien fand bereits zum zweiten Mal der sogenannte »Rottweiler Hochschultag« statt, mit Vorträgen und einem »Markt der Möglichkeiten« in den Räumen des Albertus-Magnus-Gymnasiums.

Eine Gelegenheit für alle Schüler, genauer herauszufinden, wie es für sie nach dem Abitur weitergehen könnte. Der gesamte Nachmittag war hierfür eingeplant. Es begann damit, dass die Vertreter verschiedener Hochschulformen diese genauer vorstellten und einen Einblick in ihre jeweilige Hochschule gaben. Dabei wurden zudem Möglichkeiten aufgezeigt, wie man während des Studiums Auslandserfahrungen sammeln kann.

»Uns liegt Eure Zukunft sehr am Herzen«, betonte der Dekan der Fakultät Wirtschaft der Hochschule Furtwangen, Wolf-Dietrich Schneider, und erklärte: »Informationen schaden nur denjenigen, die sie nicht bekommen.« Von gro-



Zu wissen, was man später einmal werden will: Dafür helfen die zahlreichen Informationen über die Angebote der verschiedenen Hochschularten und Studienfächer in wichtiger Weise weiter. Foto: Andrea Weiland

ßem Nutzen waren deshalb allein schon die vier Vorträge zu Beginn der Veranstaltung von Vertretern der Universität Konstanz, der Hochschule Furtwangen, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

Während der Vorträge hatten die Schüler auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nachdem die Hochschulen mit ihrem Angebot vorgestellt waren, konnten die Zehntklässler sich gemäß ihrer eigenen Interessen gezielt über Studien- und Berufsmöglich-

keiten informieren.

Beim sogenannten »Markt der Möglichkeiten«, konnten sie sich an zahlreichen Ständen über die verschiedenen Fachgebiete erkundigen und bekamen neben Informationsmaterial auch Kugelschreiber, Buttons und weitere Werbepartikel gereicht. Doch man merkte schnell: allen waren die Informationen und die Interaktionen mit den »Experten« wichtiger. Wissbegierig sahen sie sich auch die Präsentationen möglicher Berufsfelder und Studiengänge in den Klassenzimmern an, bei denen jeder bis zu drei Berufe näher betrachten konnte.

Nachdem alle ausgiebig mit Informationen versorgt waren, gab es eine Danksagung an alle, die sich die Zeit genommen hatten, ihre Hochschule oder ihren Fachbereich vorzustellen. Ein langer und ereignisreicher Nachmittag ging damit zu Ende. Vielleicht gibt es ja nun bereits den einen oder anderen künftigen Studierenden, der schon genau weiß: »Das will ich später einmal machen!«

■ Die Autorin besucht die zehnte Klasse am Leibniz-Gymnasium

Vielfältige Themen

Soziales | Internationales Frauenfrühstück

Rottweil. Unter dem Motto »Welcome in Rottweil – Beratung & Hilfe, Arbeiten & Leben« lädt Valentina Primiceri, Leiterin des Internationalen Frauenfrühstücks im Kutschenhaus, für Samstag, 30. Juni, von 9 bis 12.30 Uhr zum Internationalen Frauenfrühstück ins Kutschenhaus ein. Frauen, die neu in Rottweil sind, können dort Informationen zu Themen wie Gesundheit, Sprache, Beruf und mehr erhalten.

Damit auch Frauen mit Migrationshintergrund und noch nicht so Deutschkenntnissen von der Veranstaltung profitieren können, sind Dolmetscherinnen für verschiedene Sprachen vor Ort. Mit der Veranstaltung soll Frauen, die neu in Rottweil sind, eine Möglichkeit geboten werden, sich über verschiedenste Themen und Beratungsdienste in der Gegend zu informieren. »Ich selbst kam vor einigen Jahren aus Italien nach Deutschland und hätte damals gerne eine solche Infoveranstaltung besucht«, sagt Primiceri.

Die Themen des Vormittags sind vielfältig: Miriam Kammerer von der Kontaktstelle

Frau und Beruf wird zu Gast sein und Infos zum Wiedereinstieg ins Berufsleben geben. Monika Heidger vom Freundeskreis Asyl wird auf Angebote eingehen, für die keine besonderen Sprachkenntnisse erforderlich sind. Michelle Reutebuch von der DAK wird die Krankenversicherungspflicht in Deutschland thematisieren. Sie steht für Fragen rund um den Versicherungsschutz zur Verfügung. Anika Dölker von der Migrationsberatung der Caritas wird von ihrer Arbeit berichten.

Im Anschluss an die kurzen Vorträge wird den Teilnehmerinnen Gelegenheit gegeben, ihre individuellen Fragen an die Referentinnen zu stellen. Die Veranstaltung wird von der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Sarah-Miriam Banholzer, sowie Sarah Link von der Fachstelle Integration der Stadt Rottweil unterstützt. Sie ist kostenfrei, lediglich für das Frühstück wird ein Kostenbeitrag erhoben.

■ Rückfragen und Auskünfte unter Telefon 0176/81787409 oder per E-Mail info.iff.rottweil@gmail.com